

7. Kölner wirtschaftspolitischer Dialog  
Einbettung der deutschen Energiewende in die  
europäische Energie- und Klimapolitik

# Einladung

20. Januar 2014, 17.45 – 19.15 Uhr mit anschließendem Empfang

## Referenten



© European Union

**Günther Oettinger**  
Kommissar für Energie,  
Europäische Kommission



**Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge**  
Direktor des Energiewirt-  
schaftlichen Instituts an der  
Universität zu Köln

## Moderator



**Dirk Heilmann**  
Chefökonom des  
Handelsblatts

# 7. Kölner wirtschaftspolitischer Dialog zum Thema **Einbettung der deutschen Energiewende in die europäische Energie- und Klimapolitik**

Das Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln  
und das Handelsblatt laden Sie,

---

herzlich ein zum 7. Kölner wirtschaftspolitischen Dialog.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion besteht die Möglichkeit  
zum Austausch bei einem kleinen Imbiss.

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung  
unter [www.iwp.uni-koeln.de/koelnerdialog](http://www.iwp.uni-koeln.de/koelnerdialog)  
oder telefonisch unter 0221/470 5347.

**20. Januar 2014 von 17.45 – 19.15 Uhr  
mit anschließendem Empfang  
an der Universität zu Köln**  
Albertus-Magnus Platz 1, 50931 Köln,  
Hauptgebäude, Aula 2

Die europäische Energiewirtschaft wird derzeit von zwei gegenläufigen ordnungspolitischen Strömungen geprägt. Einerseits einer Liberalisierungspolitik, die versucht die Strom- und Gasmärkte zu öffnen

## 7. Kölner wirtschaftspolitischer Dialog

### Einbettung der deutschen Energiewende in die europäische Energie- und Klimapolitik

und grenzüberschreitend zu integrieren. Hierzu gehört der Emissionsrechtehandel. Demgegenüber stehen Versuche der Mitgliedsstaaten, das Marktergebnis durch nationale politische Maßnahmen zu steuern, wie z.B. das deutsche EEG oder das Bestre-

ben einer Förderung neuer Kernkraftwerke in Großbritannien.

Dieses Spannungsfeld zwischen europäischem Wettbewerb und nationaler Marktintervention stellt die europäische Energiepolitik vor große Herausforderungen. Dies betrifft zum einen die Forderung nach einem europaweit einheitlichen und verlässlichen Rahmen. Zum anderen wirft es auch in der Energiepolitik die Subsidiaritätsfrage auf: Was soll und kann europäisch koordiniert werden, welche Spielräume sollen die Mitgliedsstaaten in einem vernetzten europäischen Energiesystem haben? Hierüber diskutieren beim 7. Kölner wirtschaftspolitischen Dialog Günther Oettinger und Prof. Dr. Marc Bettzüge.



Institut für Wirtschaftspolitik  
an der Universität zu Köln

Handelsblatt